

Inhalt

A. Textteil

Texte zu A. v. Humboldts Physikalischer Geographie	3
I. Texte zur Geomorphographie	3
1. A. v. Humboldts Beschreibung seines klassischen Mexico-Profiles, der ersten Profil-Darstellung eines außereuropäischen Landes	3
XII. Naturgemälde [= Tableau physique] des östlichen Abfalls des Hochlandes von Anahuac	3
XIII. Naturgemälde des westlichen Abfalls des Hochlandes von Neu-Spanien	8
2. Humboldts morphographische Diskussion der mittleren Höhe des tibetischen Plateaus	10
II. Texte zum Geomagnetismus	14
1. „Das Gesetz der veränderlichen Intensität der tellurischen Magnetkraft“	14
III. Texte zur Geoklimatologie	17
1. Die Definition des Klimas	17
2. Von den isothermen Linien und der Verteilung der Wärme auf dem Erdkörper	18
3. Untersuchungen über die Ursachen der Beugung der Isothermen	97
4. Ausschnitt aus A. v. Humboldts Diskussion der niedrigeren und höheren Lage der Schneegrenze am nördlichen beziehungsweise südlichen Abhang des Himalaja	156
IV. Texte zur Hydrographie	169
1. A. v. Humboldt über die später, seit 1835 (besonders seit 1837), nach ihm benannte kalte Meeresströmung	169
V. Texte zur Geographie der Pflanzen	178
VI. Texte zur Geographie der Tiere	178
VII. Texte zur Geographie des Menschen	178
1. Aus Humboldts mexicanischer Landeskunde: Geistige Kräfte kennzeichnen den Staat	178

B. Kommentar

Zu dieser Ausgabe der ›Schriften zur Physikalischen Geographie‹ A. v. Humboldts	185
Erläuterungen der Texte zur Physikalischen Geographie	185
Allgemeines	185
I. Texte zur Geomorphographie	188
II. Texte zum Geomagnetismus	194
III. Texte zur Geoklimatologie	197
Die Definition des Klimas	197
›Von den isothermen Linien‹ (1817)	199
Verschiedene klimatologische Probleme	203
IV. Texte zur Hydrographie	206
A. v. Humboldts Abhandlung über den Perustrom	209
Zur Abhandlung über den Perustrom	210
V. Texte zur Geographie der Pflanzen	211
VI. Texte zur Geographie der Tiere	212
VII. Texte zur Geographie des Menschen	213
Aus Humboldts mexicanischer Landeskunde:	
Geistige Kräfte kennzeichnen den Staat	213
Einige Bemerkungen am Schluß dieses Bandes	214
Dank des Herausgebers	215